Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

70 (2.9.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 70. Samstag den 2. September 1843.

Bekanntmachungen.

Die Agentschaft für die Aachener-Münchener Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffend.

Nro. 24,052. Für den Bezirk des Oberamts Rastatt mit Ausschluß der Orte Durmersheim, Au, Bietigheim, Elchesheim, Illingen, Waldprechtsweier und Würmersheim, ist Kaufmann B. Buser zu Rastatt als Agent der Aachener-Münchener Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft bestätigt worden; was in Gemäßheit des § 8 der Vollzugs-Verordnung vom 3. November 1840 (Regierungs-Blatt Nro. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 21. August 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner. vdt. Stengel.

Die Ablösung der auf dem Zehnten haftenden Baulasten betreff.

Nach hohem Erlasse des Großh. Ministeriums des Innern vom 17. d. M., Nr. 8975, kann

„die Anweisung über den Gebrauch der Hülfstabellen für die Berechnung der Ablösungs-„Kapitalien für die auf dem Zehnten haftenden Baulasten“

zu 3½kr. per Exemplar bei portofreier Bestellung und Zahlung von der Buchdruckerei Malsch und Vogel in Karlsruhe bezogen werden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 25. August 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner. vdt. Neumann.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Achern. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. wurden den Gesellen des Maurers Gramm dahier nachbeschriebene Gegenstände aus ihrem Schlafzimmer entwendet:

1) Eine ziemlich große Taschenuhr mit Zeigern von Stahl und römischen Ziffern. Dieselbe soll am Gehäuse einen ganz kleinen Eindruck haben, und ist von Silber.

2) Eine abgetragene, blau tuchene Schildkappe.

3) Ein Paar neue Stiefel.

4) Eine silberne Taschenuhr, woran eine braun seidene Schnur und ein Uhrenschlüssel befestigt waren.

5) Ein Mannsüberrock von grauem Sommerzeuge, mit breiten schwarzen Bändeln eingefaßt. Derselbe hat große heinerne Knöpfe. Vornen an den Flügeln war auf jeder Seite eine etwas schief laufende Tasche, und in der einen stack ein gedrucktes baumwollenes Sacktuch mit rothem Grunde. Dasselbe stellt in der Mitte einen Reiter dar, mit der Umschrift: „Wilhelm, König von Preußen.“

Dieses Diebstahls hat sich der ledige Soldat und Maurergeselle Adrian Schnurr von Kappel, dessen Signalement beifolgt, sehr verdächtig gemacht.

Da Adrian Schnurr seit dem 29. v. M. flüchtig ist, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Signalement des Adrian Schnurr.

Alter: 21 Jahre; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Augen: blau; Nase: proportionirt; Mund: mittler; Bart: keinen.

Achern, den 25. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt
Wänker.

Eppingen. [Diebstahl.] Nr. 12147. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. Mts. wurde zwischen 10 und 3 Uhr dem Bauern Philipp Blösch von Landshausen ein etwa 1½ jähriges Mutterschaf von ganz weißer Farbe und ohne besondere Abzeichen, im Werthe von mindestens 3 Kronenthalern, entwendet; weßhalb wir auf das Entwendete und den zur Zeit unbekannten Thäter zu fahnden bitten.

Eppingen, den 26. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ettlingen. [Diebstahl.] Nro. 11,375. Dem Bürger Franz Weiler von Neuburgweier wurden aus seinem Fischkasten, mittelst Aufbrechens, am 6. d. M. 7 Stück Karpfen im Gewicht von 10 ½ Pfd. entwendet, ohne daß er eine Spur von dem Thäter bezeichnen konnte; was hiemit behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 25. August 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

(1) des der Fürstl. Löwenstein-Freudenberg. Standesherrschaft auf Boxthaler Gemarkung zustehenden Zehntens;

(1) des der Standesherrschaft Löwenstein-Wertheim-Freudenberg auf der Gemarkung Wessenthal zustehenden Zehntens;

(1) des der Fürstlich Löwenstein gemeinschaftlichen Rentei auf Höhefelder Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Oberamt Lahr:

(2) des der Fürstlich von der Leyen'schen Standesherrschaft im Bezirke Litschenthal, Gemeinde Seelbach, zustehenden großen Zehntens;

im Bezirksamt Krautheim:

(1) zwischen der Grundherrschaft von Rakniz zu Laibach und den Zehntpflichtigen von Klepsau;

im G. B. F. L. Bezirksamt Mosbach:

(1) zwischen der evangel. Pfarrei Neckarelz und der dortigen Gemeinde, über den der Erstern auf der Gemarkung der Letztern zustehenden kleinen Zehnten.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Rastatt. [Die Ablösung des dem Studienfond dahier auf der Gemarkung von Steinmauern zustehenden Zehntens betreff.] N. 22223. Nachdem in der durch Verfügung vom 29. April d. J. festgesetzten Frist Niemand Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche solche Ansprüche nach § 17 des Zehntablösungs-Gesetzes dennoch zu haben glauben, hiermit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Rastatt, den 19. August 1843.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses

und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe:

(2) von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Schriftsetzer Wilhelm Friedrich Schäfer, auf Donnerstag den 14. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Stadtamts-Kanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Haslach:

(2) von Mühlenbach, an den in Gant erkannten Joseph Ringwald, auf Mittwoch den 20. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(1) von Untergrombach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Polizeidieners Math. Klotz, auf Montag den 25. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte. — Aus dem

Oberamt Offenburg:

(1) von Schutterwald, der Schuster Rudolph Fruth mit seiner Ehefrau Eleonora Brüderle, auf Dienstag den 12. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr. — Aus dem

Bezirksamt Haslach:

(1) von Welschsteinach, die Johann Hirt'schen Eheleute, auf Dienstag den 19. September d. J., Morgens 8 Uhr. — Aus dem

Landamt Karlsruhe:

(2) von Linkenheim, Gottlieb Ritz, auf Montag den 11. September d. J., Morgens 8 Uhr. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(2) von Stettfeld, Franz Gärtner und Marzell Rückher, auf Dienstag den 19. September d. J., Morgens 8 Uhr;

(2) von Weiher, Johann Adam Kirstein d. ä., Joh. Adam Hundsdörfer, Franz Peter Hundsdörfer und Michael Wippel, auf Montag den 18. September d. J., Morgens 8 Uhr.

Bruchsal. [Präclusivbescheid.] Nro. 21,857. In der Gantsache des verstorbenen Martin Zimmerer von Zeuthern werden hiemit auf Antrag der Gläubiger alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Bruchsal, den 26. August 1843.

Großherzogl. Oberamt.

v. Berg.

Kauf-Anträge.

Zaisenhausen, A. Bretten. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 13. April d. J., Nr. 9138, werden dem hiesigen Bürger und Ochsenwirth Michael App die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 11. September,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Der vierte Theil an einer zweistöckigen Behausung, ein Viertel Scheuer u. Stall, unten im Ort, neben Bürgerm. Schühle und Johann Michael Kögel.
2) 6⅛ Ruthen Hofraithe.
3) 2 Ruthen Garten hinter der Scheuer.

Zaisenhausen, den 23. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Schühle. vdt. L. Dauth, Rthsschrbr.

Baden. [Oehmtgrasversteigerung.] An nachstehenden Tagen und Orten werden auf die genau bezeichneten Stunden nachbemerkte Steigerungsverhandlungen von Seiten unterzeichneter Verwaltung in entsprechenden Abtheilungen stattfinden:

1) Der Oehmtgraserwachs von den Wandel-, Schottlings- und Rungsmatten in Steinbach, — am Montag den 4. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr, im Sternenwirthshause daselbst.
2) Der Oehmtgraserwachs von den Neumatten in Oos, — am Mittwoch den 6. Septbr. d. J., Morgens 8 Uhr, auf den Wiesen.
3) Der Oehmtgraserwachs von den Tiefenauer Wiesen in Sinzheim, — am Dienstag den 5. Septbr. d. J., Morgens 8 Uhr, im Rathhause daselbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4) Der Oehmtgraserwachs von den Uebelsbacher Matten bei Gerolsau, — am Donnerstag den 7. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber eingeladen.

Baden, den 28. August 1843.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Friesenegger.

(2) Neuweier, Amts Bühl. [Oehmtgras-Versteigerung.] Dienstags den 5. September, Vormittags 8 Uhr, wird in dem Gasthause zum Stern in Steinbach das Oehmtgras auf den in Steinbacher Gemarkung gelegenen grundherrlichen Wiesen in schicklichen Abtheilungen (ungefähr in 90—100 Loosen) öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 25. August 1843.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

Bekanntmachungen.

Offenburg. [Bauaccordversteigerung.] Der Bau einer neuen Scheuer zum Pfarrhause in Müllen, nebst Waschküche, Hof- und Gartenumfassung, im Totalanschlag von 2132 fl., wird Montags den 11. k. M. September, Vormittags 10 Uhr, auf dem Gemeindehause in Müllen im Abstreich versteigert, wozu die Steigerungslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige sich über ihre Befähigung und Vermögen durch legale Zeugnisse auszuweisen haben. Riß und Ueberschlag können in diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Die Ortsvorsteher haben dieses den Handwerkern zu eröffnen, und, wie geschehen, anzuzeigen.

Offenburg, den 24. August 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

(3) Baden. [Dienstantrag.] Bei der unterzeichneten combinirten Verwaltung ist die Gehülfenstelle mit einem darauf raticirten Gehalt von 400 fl. noch immer offen; den dazu befähigten, wenigstens ein Jahr bei einer Domainen-Verwaltung gestandenen Individuen aus der Klasse der Herren Cameralpracticanten oder Assistenten, die sich in portofreien Eingaben mittelst Vorlage ihrer Befähigungs- und Sittenzeugnisse darum bewerben zu können glauben, wird diese Stelle daher mit dem Anfügen angetragen, daß entsprechendenfalls der obige Gehalt bis auf 500 fl. ex propriis des Unterzeichneten erhöht werde.

Baden, den 16. August 1843.

Großherzogl. Domainen-, Forst- und Amtskasse.

Friesenegger.

(2) Rastatt. [Kostlieferung.] Nro. 22,320. Höherer Anordnung zufolge wird die Lieferung der Kost für die Wärter und Kranken in dem dahier errichtet werdenden Spital für erkrankte und verwundete Festungsarbeiter, so wie die Reinigung der Wäsche derselben einstweilen auf Ein Jahr an den Wenigstfordernden im Soumissionswege begeben werden.

Die zur Uebernahme Lusttragenden haben

1) ihre Soumissionsgebote längstens bis einschließlich Mittwoch den 6. September d. J. portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Kostlieferung" an unterzeichnete Commission einzusenden, da spätere Einkommnisse unberücksichtigt bleiben müssen;
2) jeder Soumission ein gemeinderäthliches, vom betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen beizulegen;
3) eine Caution von 300 fl. zu stellen, und
4) die Soumissionspreise, um welche die verschiedenen Kostarten geliefert und die Reinigung der Wäsche besorgt werden will, mit Worten zu schreiben.

Die weiteren Bedingungen können jeden Tag dahier eingesehen werden.

Rastatt, den 25. August 1843.

Großherzogl. Spital-Commission.

Schaaff.

Achern. [Ziegellieferung.] Zu den im Inspectionsbezirke Achern aufzuführenden Gebäuden sind circa 30,000 Stück glasirte, gut gebrannte Dachziegel von besonderer Form nothwendig, welche aus feiner Erde angefertigt sein müssen.

Ueber diese Lieferung können auf diesseitigem Bureau, woselbst Musterstücke zur Besichtigung gegeben werden, Accorde abgeschlossen werden; es haben sich daher hierzu Lusttragende dahin zu wenden.

Achern, den 28. August 1843.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Embdt.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg